

UNIVERSITÄT
LUZERN

FAKULTÄT FÜR GESUNDHEITSWISSEN-
SCHAFTEN UND MEDIZIN

LIFE B.BRAUN LECTURESHIP 2026
**INFORMATIONSFLOWE
IM SCHWEIZER
GESUNDHEITSSYSTEM:
DAS ZUSAMMENSPIEL VON AKTEUREN
UND PROZESSEN.**

MARCO D'ANGELO

VIZEDIREKTOR UND ABTEILUNGSLEITER
GESUNDHEIT UND SOZIALES, BUNDESAMT
FÜR STATISTIK, NEUCHÂTEL

17. SEPTEMBER 2026, 12.15 UHR
UNIVERSITÄT LUZERN, HÖRSAAL 1



Life
LUCERNE INITIATIVE
FOR FUNCTIONING, HEALTH,
AND WELL-BEING

KOOPERATION

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE



Informationsflüsse im Schweizer Gesundheitssystem: Das Zusammenspiel von Akteuren und Prozessen.

Perspektiven für die Integration der Funktionsfähigkeit als dritter Gesundheitsindikator

Abstract

Datenflüsse sind das Rückgrat des Schweizer Gesundheitssystems. Die Erhebung und Nutzung von Gesundheitsdaten sind stark geprägt von Bund, Kantonen sowie Leistungserbringern und basieren auf einem komplexen rechtlichen Rahmen, der sich aus rund 26 Gesetzen im Gesundheitsbereich zusammensetzt.

Die Architektur dieser Datenflüsse, orientiert sich an der föderalen Organisation der Schweiz. Aus administrativen, statistischen und versorgungsnahen Prozessen entstehen Datensammlungen, die aus unterschiedlichen Quellen stammen – von Spitälern und Arztpraxen über Kostenträger bis hin zu direkt bei der Bevölkerung erhobenen Informationen. Vor diesem Hintergrund wird das vom Bund initiierte Programm DigiSanté als zentraler Entwicklungspfad zur Förderung der Digitalisierung eingeordnet. Der Aufbau eines Gesundheits Datenraums wird dabei als Teil eines umfassenderen Datenökosystems verstanden.

Anhand konkreter Beispiele aus verschiedenen Bereichen – etwa der Mortalitätsstatistik oder der Gesundheitsversorgung – wird veranschaulicht, wie Datenflüsse, Governance und Nutzung ineinandergreifen. Damit soll das Potenzial einer kohärenten Weiterentwicklung der Informationsflüsse für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem ersichtlich werden und sich Perspektiven für die Integration der Funktionsfähigkeit als dritten Gesundheitsindikator eröffnen.

Kurzbiografie

Marco D'Angelo ist seit 2014 Vizedirektor und Abteilungsleiter Gesundheit und Soziales beim Bundesamt für Statistik in Neuchâtel. Er verantwortet dort das Kompetenzzentrum für statistische Informationen in den Bereichen Gesundheit und Soziales und steht im Austausch mit Partnern auf internationaler und nationaler Ebene sowie mit Kantonen und Gemeinden.

Zuvor leitete er von 2009 bis 2014 die Sektion Gesundheitsversorgung beim Bundesamt für Statistik. In dieser Funktion war er für die Erhebung und Auswertung umfassender Daten zu Leistungserbringern wie Spitälern, Pflegeheimen und Arztpraxen zuständig. Weitere Stationen umfassen leitende Funktionen bei SASIS AG, santésuisse sowie unimedes. Im Bundesamt für Statistik prägte er zentrale Projekte wie die Vereinheitlichung der Datenerhebung im stationären Spitalbereich (SpiGes), die Modernisierung der Sozialhilfestatistik sowie den Aufbau ambulanter Gesundheitsstatistiken im Projekt MARS. Zudem engagiert er sich im Programm DigiSanté als stellvertretender Programmleiter. Sein Studium absolvierte er an der Universität Bern und schloss mit einem lic. rer. pol. ab.

Kontakt

life@unilu.ch | www.unilu.ch/life-b-braun-lecture